

Nicole Maas
Guttempler Saarland

An alle
Landtagsfraktionen

Im Januar 2021

Mehr Schutz für Glücksspielsüchtige über den Staatsvertrags zur Neuregulierung des Glücksspielwesens in Deutschland - NEIN zur Ratifizierung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als ehrenamtliche Suchthelferin erlebe ich täglich, welchem Leidensdruck betroffene Glücksspielsüchtige und deren Angehörige, ausgesetzt sind. Basierend auf meiner Erfahrung durch den Umgang mit Betroffenen, möchte ich Ihnen hiermit mitteilen, was sich diese von der Politik und einem Glücksspielstaatsvertrag wünschen würden.

Maßgeblich für unsere Einwände sind die Defizite in Prävention und Spielerschutz.
Im Folgenden möchte ich die Forderungen der Spielsüchtigen weiter geben:

- **Keine Legalisierung von Online-Glücksspielen.** Diese Form des Glücksspiels ist aufgrund der hohen und einfachen Verfügbarkeit extrem suchtgefährdend.
- Ein **Verbot von hoch suchtgefährdenden Live-Wetten.**
- Ein generelles **Werbeverbot für Glücksspiele** und ein **Verbot von Sponsoring** von Glücksspielanbietern.
- Die **Abschaffung von Glücksspielangeboten** in Gaststätten und generell alle Angebote für Glücksspiele zu reduzieren.
- Das **Einzahlungslimit** muss auch im terrestrischen Bereich limitiert werden, um ein exzessives Spielverhalten zu verhindern.
- Es sollte **kein Paradigmenwechsel von den ursprünglichen Zielen des Glücksspielstaatsvertrages 2008/12** stattfinden. Die bestehenden Spielerschutzmaßnahmen dürfen nicht gefährdet werden.
- **Der noch gültige 3. Staatsvertrag sollte verlängert und eine gemeinsame Glücksspielbehörde aufgebaut werden.**

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag vieler Betroffener

Nicole Maas